

Weimburg 24. Oct. 1889.

Meinergoßmanns'sche Familien!

Ich geht "Unsere Zeit" geht nicht zu ruck,  
 sondern in ihm einen Brief mitgeben;  
 und es ist doch sehr gut, denn ich habe schon  
 eine Menge darüber zu sagen. Es ist  
 alles so schön, und die da sagen und in  
 so viel Jahren Form ist es geschrieben,  
 daß selbst die dessen Gelehrten es  
 mit einem freigegebenen Jahr von Nagel,  
 der haben müssen. Die Redaction setzt  
 gewiß in Betrachtungen gemacht, wenn  
 sie nicht können. Die Zeit es nur ein Mal,  
 und selbst die sollte sie eine für die Zeit,  
 denn die diese bringt von einem  
 der Welt es: es gibt Stellen, aber  
 ein eigenes, bei welchem es nicht möglich  
 ist, wenn sie selbst für einen nicht  
 für die Zeit bester übrigend sein.  
 Ihre Frau und die Kinder, das



Wann in's Genieße fällt. Jureurung fast  
gegen 90 Departements, jedes von diesen  
zweist 3-4 Arrondissements, von welchen  
jedes mindestens 3 Leihbibliotheken emp-  
fangt, die jede alljährliche Novität  
haben müssen. Es besteht das allein in  
Abzug von 1000 Francen, die von der  
Bibliothek des Reichs empfangen als gewährt sind.  
Es soll die der Hauptstadt der billigen Preis  
in Frankreich zu geben sein; denn die in die  
vielen Freipunkte gegebenen Aufträge sind  
nur Änderungen und nicht Abschied. Zu  
dieser Leihbibliothek kommt dann der  
Gebrauch von Paris und der ganzen Welt.

„Das Letztere ist in's goldene, die Leihbibli-  
othek nicht. Wem müssen diese alle  
haben? Müssen sie, wenn der Publikum davon  
die Zeitungen nicht empfangen, was alle  
empfängt?“

Es ist nicht ein französischer Entschlossenheit  
Hermannsdorf und Marburg? Wann ist die  
Eingewandung eines misst die in eingewandten  
Zeit, ein in's fastig von mit manchen Aufstellungen  
fort in die. Und die letzten jetzt von Jura,  
in's fastig?  
Aber in's fastig Jura von ein Empfangen





Lüning'sche mittheilung. Der alte Brau-  
müller - warum das wohl, müßte ich  
mit manchem Lust nicht fernsicheren gehen,  
mit ungezählten unständigen Forderungen - noch  
hundert seit Jahren keine Locomotivwagen  
glaube. Und warum? Ja, warum weil er keine  
Licitaten wollte, dann, Siehe zu: Sind Sie  
ungläubig, so werden Sie mich, und sind Sie  
gläubig und mir abgesehen und schließlich, so werden  
Sie mich auch, weil dann die meisten Locomo-  
toren über den Berg zu wissen man kann.

Gerade weil das Locomotivwesen  
den Locomotoren gefört und dieses die man  
braucht, so zu großem Nutzen, so daß das Publikum  
es in einem unbegreiflichen Maßstab findet,  
besser es noch nicht im Lande ist. Gott weiß,  
wie man das ganz richtig gemacht sein, aber  
gerade das auf Grund davon gesehen. Das  
ist nicht.

Jetzt aber noch einige Worte über die  
Maschinenwelt, die man nicht leicht über-  
sehen kann, warum ich von der Locomotiv be-  
sitzt bin, bei vielen Forderungen mit Ihnen in  
einem kleinen Locomotiv-Mittheilung geben,  
die zu können. Wahrscheinlich ist das, daß



Sie die in diesem Briefe vorgelegenen  
Aufzeichnungen folgen, konnte ich mir an-  
nehmen, daß Sie jetzt von dem mannigfaltigen  
in mir so reichlich das für möglich halten  
wären. Ich bitte Sie nun in dem Briefe  
stärker und von mir mit Forderungen sein  
ich habe Sie das gestanden. Mit der Vor-  
stellung, daß man nun mindestens ein  
Lebensjahr in einem Jahr vorüber sein, wird  
man sich vorstellen, wenn man das  
Brief von Anfang in einem Briefe  
läßt. Ich als ich die alte Evolution  
die Ihnen kommt, das ist, daß ich für  
Sie das Gefühl von der Art, in die Richtung  
zu geben, und daß ich von dem ersten,  
wenn ich die meine noch ich vordere.  
Und Sie geben mir so vollständig von beiden  
Gründe! Um Ihnen das zu denken, wenn  
es in diesen Tagen in meinem Briefe  
von mir so reichlich das ich nicht gleich  
beantworten: wenn Sie können Sie mit dem  
Zeit? Und Sie müssen mit Ihrer Antwort  
auf den Avenarius erwarten. So geht alles  
gut, wenn Sie nicht die Geduld verlieren  
mit  
Herrn  
Lennart